

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

119. Curriculum für den Universitätslehrgang General Management und Entrepreneurship (GME) an der Universität Salzburg (Version 2019)

Inhalt

§ 1	Allgemeines	2
§ 2	Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 3	Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen	2
(1)	Gegenstand des Universitätslehrgangs.....	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)	3
(3)	Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt	3
(4)	Zielgruppen	4
§ 4	Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs	4
§ 5	Typen von Lehrveranstaltungen	4
§ 6	Studieninhalt und Studienverlauf	4
§ 7	Projektarbeit	5
§ 8	Auslandsaufenthalte	6
§ 9	Prüfungen	6
§ 10	Lehrgangsbeitrag	6
§ 11	Evaluierung	6
§ 12	Inkrafttreten	6
	Anhang I: Modulbeschreibungen	7

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 09. April 2019 das von der Curricularkommission Management der Universität Salzburg in der Sitzung vom 19. Februar 2019 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang „General Management und Entrepreneurship (GME)“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang „General Management und Entrepreneurship (GME)“ beträgt 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium und umfasst zwei Semester.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang „General Management und Entrepreneurship (GME)“ ist das Vorliegen einer Matura oder eines gleichwertigen Abschlusses und eine dreijährige Berufserfahrung.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber um eine Teilnahme am Lehrgang müssen ein Empfehlungsschreiben vorlegen, das insbesondere Auskunft über die Qualität der bisherigen Berufspraxis, Art der Erfahrung, Spezialkenntnisse und über besondere Befähigungen in einem den Lehrgang berührenden Themenbereich gibt. Das Empfehlungsschreiben ist bevorzugt von Vorgesetzten oder Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleitern zu verfassen.
- (3) Zu einem Jahrgang des Universitätslehrganges GME werden bis zu 30 Studierende zugelassen.
- (4) Jede Bewerberin und jeder Bewerber um einen Studienplatz hat sich einem Aufnahmeverfahren zu unterwerfen. Ziel des Aufnahmeverfahrens ist es, die fachlichen und persönlichen Qualitäten und Zielsetzungen der Bewerber und Bewerberinnen in Hinblick auf die Erfordernisse des Lehrganges zu ermitteln. Das Aufnahmeverfahren findet in englischer und deutscher Sprache statt.
- (5) Übersteigt die Anzahl der geeigneten Studienbewerbungen die Zahl der Studienplätze je Aufnahmetermin, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Entscheidend sind dabei die Formal- und die Berufsqualifikation, die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens, die Reihenfolge des Einlangens der Bewerbungen, der Branchenmix, der ausgewogene Anteil an Damen und Herren sowie die Internationalität im Jahrgang.
- (6) Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen

(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang GME wendet sich sowohl an Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte, die ihre berufliche Laufbahn durch eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung auf hohem akademischem Niveau optimieren wollen, als auch an Berufstätige mit einer qualifizierten

Tätigkeit in einem gehobenen Verantwortungsbereich. Ziel ist es, die Führungs- und die Managementqualitäten der Studierenden wesentlich zu steigern.

Um dieses Ziel zu erreichen, fokussiert der Universitätslehrgang GME drei zentrale Ziele:

- Qualifizierungsziel 1 – Steuerung von komplexen Systemen: Die Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das erforderlich ist, Management in einem ganzheitlichen und umfassenden Sinn auszuüben, und das erforderlich ist, um komplexe Systeme verstehen und erfolgreich steuern zu können.
- Qualifizierungsziel 2 – Entrepreneurship: Die Vermittlung jener Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind, um Geschäftsideen entwickeln und umsetzen zu können.
- Qualifizierungsziel 3 – Innovationsfähigkeit: Die Vermittlung jener Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind, um Innovationsfähigkeit zu fördern, methodisch zu unterstützen und mittels Best Practice Beispielen und Case Studies in der Praxis erfahrbar zu machen.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs GME eignen sich Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich des General Managements an mit besonderer Berücksichtigung der Themen Entrepreneurship und Innovation:

Absolventinnen und Absolventen ...

- haben ein fundiertes Überblickswissen über ausgewählte Bereiche des General Managements mit besonderer Berücksichtigung von Themenfeldern, die für innovatives Unternehmertum relevant sind,
- verstehen Unternehmen als komplexe Systeme und können diese erfolgreich steuern,
- kennen wesentliche Methoden und Instrumente für eine erfolgreiche Unternehmensführung und können diese anwenden,
- können Geschäftsideen weiterentwickeln und umsetzen und Ergebnisse von unternehmerischer Planungstätigkeit in Wirkung und Qualität beurteilen,
- beherrschen Instrumente und Methoden der Innovationsgenerierung.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Der Bedarf an Führungskräften, die sich neben ihrer ursprünglichen Fachausbildung insbesondere in den Bereichen der allgemeinen Managementtechniken, der gängigen Analyse-, Planungs-, und Entscheidungsmethoden sowie der Entwicklung und Optimierung der persönlichen Führungspotentiale einer vertiefenden Qualifikation unterzogen haben, ist nach wie vor groß. Unternehmerisches Handeln und Innovationsfähigkeit gehören mittlerweile zur erwarteten Standardqualifikation für Führungskräfte. Dabei hat sich aber insbesondere in den letzten Jahren herausgestellt, dass neben einem generalistischen Management Grundverständnis auch fach- und themenspezifische Vertiefungen gefragt sind. Gesucht sind insbesondere Ausbildungen, die eine hohe akademische Qualität mit einer ausgeprägten Praxisrelevanz und Anwendbarkeit im beruflichen Alltag verbinden. Der Universitätslehrgang GME zielt auf diese Bedürfnisse ab.

Absolventinnen und Absolventen des GME stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Führungsfunktion in kleinen und mittleren Unternehmen sowie Großunternehmen,
- Leitung von Projekten oder federführende Planungsaufgaben in Stäben,
- Unternehmensberatung vor allem im Bereich der Entwicklung und Implementierung von Geschäftsideen,
- Unternehmerinnen und Unternehmer.

(4) Zielgruppen

Der Universitätslehrgang GME steht in erster Linie folgenden Zielgruppen offen:

- Führungs- und Nachwuchsführungskräfte
- Projektmanagerinnen und Projektmanagern, die insbesondere im Bereich der Geschäftsentwicklung tätig sind
- Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberatern
- Unternehmerinnen und Unternehmern.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Der Universitätslehrgang GME beinhaltet 3 Module, für die 32 ECTS- Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 8 ECTS-Anrechnungspunkte für die Projektarbeit veranschlagt.

	ECTS
Modul GME 1: General Management	10
Modul GME 2: Entrepreneurship	12
Modul GME 3: Transfersicherung	10
Summe Pflichtmodule:	32
Projektarbeit	8
Summe	40

§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Universitätslehrgang sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs GME aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang „General Management und Entrepreneurship“						
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS	
					I	II
Modul GME 1: General Management						
	GME 1.1 Innovationsmanagement	2	UV	3	3	
	GME 1.2 Lean Management	1	UV	2	2	
	GME 1.3 Marketing und Vertrieb	2	UV	3	3	
	GME 1.4 Risikomanagement	2	UV	2	2	
	Summe Modul GME 1	7		10	10	
Modul GME 2: Entrepreneurship						
	GME 2.1 Entrepreneurship	2	UV	3	3	
	GME 2.2 Leadership	2	UV	3	3	
	GME 2.3 Vertiefung Strategisches Management	2	UV	3	3	
	GME 2.4 Business-Modelling	1	UV	2		2
	GME 2.5 Marktanalyse	1	UV	1		1
	Summe Modul GME 2	8		12	9	3
Modul GME 3: Transfersicherung						
	GME 3.1 Wissenschaftliches Arbeiten	1	UE	2		2
	GME 3.2 Independent Case Study	2	UE	8		8
	Summe Modul GME 3	3		10		10
	Projektarbeit			8		8
Gesamtsumme		18		40	19	21

§ 7 Projektarbeit

- (1) Die Projektarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten. Schwerpunktartig erworbenes Wissen und Kompetenzen sind auf konkrete (berufspraktische) Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Projektarbeit ist mit 8 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Die Anforderungen für die Projektarbeit sind:

Die Projektarbeit ist eigenständig und in Einzelarbeit zu verfassen. Der Textteil (d.h. die Arbeit ohne Inhalts-, Literatur- oder Abbildungsverzeichnis) soll einen Umfang von 30 Seiten aufweisen.

Die Projektarbeit soll eine wissenschaftliche Fragestellung mit Bezug zum Schwerpunktbe-
reich „General Management und Entrepreneurship“ bearbeiten oder eine umfangreiche Case
Study sein. Die Arbeit soll insbesondere den Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis

nachweisen. Sie soll insbesondere zeigen, dass der Verfasser/die Verfasserin in der Lage ist, Probleme zu erkennen und das erworbene Wissen in der Problemanalyse und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen umsetzen kann. Interdisziplinäre Zusammenhänge sollen nach Möglichkeit aufgezeigt werden.

- (2) Die Beurteilung der Projektarbeit erfolgt aus dem Pool der Lehrgangsreferentinnen und -referenten oder des Lehrpersonals der Universität Salzburg. Mittels Bestellung durch die Lehrgangsleitung kann auch eine andere einschlägige hochqualifizierte Person Betreuung und Beurteilung der Projektarbeit übernehmen.

§ 8 Auslandsaufenthalte

Der Universitätslehrgang GME beinhaltet bis zu drei Auslandsaufenthalte:

- Verpflichtend: Marburg bei Frankfurt (Lehrveranstaltungen aus Modul 1)
- Verpflichtend: Toronto (Lehrveranstaltungen aus Modul 2)
- Optional: Washington, Shanghai, Bangkok, London, Moskau (Lehrveranstaltungen aus dem Modul Transfersicherung)

(Die Veranstaltungsorte können sich ändern.)

§ 9 Prüfungen

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.
- (2) Die Prüfungen finden in Form von Modulteilprüfungen/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp statt: auf Basis der Modulziele werden alle im Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen einzeln beurteilt. Bei der Ablegung in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen wird zur Ermittlung der Gesamtnote des Moduls nach § 19 Abs. 3 der Satzung vorgegangen.

§ 10 Lehrgangsbeitrag

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

§ 11 Evaluierung

Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

§ 12 Inkrafttreten

Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	General Management
Modulcode	GME 1
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können alle relevanten betrieblichen Steuerungsgrößen für die Implementierung eines Innovationsmanagementsystems identifizieren. - können die wesentlichen Aufbau- und Ablauforganisationselemente definieren, die für ein leistungsfähiges Innovationsmanagement relevant sind. - können unternehmensspezifische Optimierungskonzepte für die Stärkung der Innovationsfähigkeit entwickeln. - kennen die wesentlichen Elemente des Lean Managements und sind in der Lage, ein Konzept zur Einführung von Lean Management unternehmensspezifisch zu entwickeln. - können unternehmens- und produktspezifische Risikoanalysen durchführen. - können Strategien zur Risikovermeidung, -verminderung, -begrenzung anwenden und die wesentlichen Elemente und Steuerungsgrößen für die Einführung eines Lean Management Systems identifizieren. - können umfassende, strategische Marketingkonzepte entwickeln, speziell in Bezug auf Produkt- und Serviceinnovationen.
Modulinhalt	<p>Grundlagen des Innovationsmanagements Innovationsprozesse Betriebliche und außerbetriebliche Einflussfaktoren Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements Grundlagen des Risikomanagements Risikoanalyse und Risikosteuerung Grundlagen des Lean Managements Methoden und Instrumente der Planung, Einführung und Kontrolle von Lean Management Kritische Erfolgsfaktoren für ein Lean Management System Methoden und Instrumente der Marketingplanung Medienwahl bei Marketingkampagnen Kritische Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung von Marketingstrategien</p>
Lehrveranstaltungen	<p>GME 1.1 UV Innovationsmanagement GME 1.2 UV Lean Management GME 1.3 UV Marketing und Vertrieb GME 1.4 UV Risikomanagement</p>
Prüfungsart	<p>Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung Case Study / Präsentation der Case Study</p>

Modulbezeichnung	Entrepreneurship
Modulcode	GME 2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Erfolgsfaktoren erfolgreicher Unternehmer und Unternehmerinnen identifizieren. - Instrumente und Methoden anwenden, die zur Findung, Klärung, Bewertung und Optimierung unternehmerischer Chancen dienen. - Führungs- und Motivationsfaktoren erfolgreichen Unternehmertums identifizieren und die eigenen Stärken und Schwächen in Relation dazu setzen. - die situationsrelevanten Faktoren von Make or Buy Entscheidungen und Outsourcing Entscheidungen identifizieren. - Chancen und Risiken von Make or Buy Entscheidungen und Outsourcing Entscheidungen benennen. - Make or Buy Entscheidungen und Outsourcing Entscheidungen begründen und darstellen. - die Methode des Business Modellings auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden. - Geschäftsmodelle zur Analyse und Kommunikation von Unternehmensprojekten nutzen. - Marktchancen und -risiken mit quantitativen und qualitativen Methoden identifizieren.
Modulinhalt	<p>Eigenschaften erfolgreicher Unternehmer und Unternehmerinnen</p> <p>Zentrale Elemente unternehmerischen Denkens</p> <p>Vorgehensmodell zu Gewinnung und Beurteilung unternehmerischer Chancen und Risiken</p> <p>Outsourcing und Make or Buy Entscheidungen</p> <p>Methode und Instrumente des Business Modellings</p> <p>Marktanalysen</p> <p>Methoden und Instrumente zur Beurteilung von Marktchancen und Risiken</p> <p>Stärken-Schwächenanalyse von Geschäftsmodellen</p> <p>Vorgehensplan bei der Entwicklung eines Geschäftsmodells</p> <p>Geschäftsmodellentwicklung zur Innovationsplanung</p> <p>Instrumente und Methoden der Marktanalyse</p>
Lehrveranstaltungen	<p>GME 2.1 UV Entrepreneurship</p> <p>GME 2.2 UV Leadership</p> <p>GME 2.3 UV Vertiefung Strategisches Management</p> <p>GME 2.4 UV Business-Modelling</p> <p>GME 2.5 UV Marktanalyse</p>
Prüfungsart	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Mündliche Prüfung</p> <p>Case Study / Präsentation der Case Study</p>

Modulbezeichnung	Transfersicherung
Modulcode	GME 3
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">- kennen Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens.- können Daten suchen und bewerten.- verstehen Inhalt und Methodik einer Case Study.- können eigene Fragestellungen formulieren, präzisieren, operationalisieren und bestimmen, mit welchen Instrumenten und Methoden diese zu bearbeiten sind.
Modulinhalt	Eigenständige Erstellung einer Case Study Definition von individuellen Lernzielen und Bestimmung der Mittel und Instrumente, diese zu erreichen Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens Recherche und Konzepterstellung Datensuche und -bewertung Inhalt und Methodik einer Case Study
Lehrveranstaltungen	GME 3.1 UE Wissenschaftliches Arbeiten GME 3.2 UE Independent Case Study
Prüfungsart	Case Study Präsentation

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg